

Aus dem Gemeinderat

Im Erkenbrechtsweiler Gemeinderat gibt es künftig fünf neue Gesichter. Am Montag, den 15.07.2024 fand im Bürgerhaus in einer festlich gestalteten Gemeinderatssitzung die Verabschiedung und Amtseinsetzung der ausscheidenden beziehungsweise neu gewählten Gemeinderatsmitglieder statt.

Zwei freie Wählervereinigungen und eine Partei hatten sich mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten um den Einzug an den Ratstisch beworben. Von den zehn zu wählenden Ratsmitgliedern hat die Bürgerliche Wählervereinigung mit 5.786 gültigen Stimmen fünf Sitze (zuvor vier) im Gemeindeparlament errungen. Die Unabhängige Bürgerliste (UBL) hat mit 4.348 gültigen Stimmen einen Sitz weniger als in der vorherigen Amtsperiode und nunmehr vier Sitze (zuvor fünf) im Gremium gewonnen. Die seit der letzten Gemeinderatswahl vertretene dritte Liste der Partei „Bündnis 90 / Die Grünen“ konnte mit 1.840 gültigen Stimmen wieder einen Sitz erlangen.

Neben dem bisherigen Mitglied Vanessa Zintgraf der Unabhängigen Bürgerliste schafften auf Antrieb auch Peter Goller und Jens Gaßner den Einzug ins Gremium. Der bisher bei der Bürgerlichen Wählervereinigung vertretene Sven Laderer trat dieses Mal für die Unabhängige Bürgerliste an und zog mit einer stolzen Stimmenzahl wieder in das Gremium ein. Nicht wieder kandidiert hatten die Gemeinderatsmitglieder Mario Kraushaar, Steffen Buck, Hannes Runknagel und Joachim Berger.

Für die Bürgerliche Wählervereinigung sind von den bisherigen Gemeinderäten wieder Martin Dieterich, Andreas Bezler und Arnold Goller gewählt worden. Als neue Mitglieder dieser Liste wurden Heiko Heinsch und Ralf Zastrow gewählt.

Für die Partei „Bündnis 90 / Die Grünen“ zieht nun Dr. Werner Göring für den bisher vertretenen Michael Schön in das Gremium ein. Die abgegebenen Stimmen reichten für einen zweiten Sitz nicht aus.

Im Vorfeld der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Ein Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war die Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu gewählten Gemeinderäten, ein weiterer Punkt die Ehrung für langjährige Tätigkeit im Gemeinderat sowie die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte.

Keine Hinderungsgründe bei den neu gewählten Gemeinderäten festgestellt

Die Wählbarkeit bleibt vom Vorliegen eines Hinderungsgrundes unberührt. Ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 GemO macht aber den Eintritt in den Gemeinderat unmöglich. Es ist somit zulässig, dass Personen, bei denen ein Hinderungsgrund vorliegt, als Bewerber in Wahlvorschlägen zum Gemeinderat aufgenommen und gewählt werden. Der Hinderungsgrund wirkt sich erst nach der Wahl aus. Es ist daher im Nachgang zur Wahl zu prüfen, ob für die gewählten Personen ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 GemO vorliegt. Nach regelmäßigen Wahlen obliegt die förmliche Feststellung dem bisherigen Gemeinderat vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats. Eine Feststellung ist nur erforderlich, soweit ein Anlass hierfür gegeben ist.

Von den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates wurden im Vorfeld keine Hinderungsgründe vorgebracht. Des Weiteren sind der Verwaltung auch keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO bei den neu gewählten Gemeinderäten/in bekannt.

Das Gremium stellte fest, dass bei den neu gewählten Gemeinderäten/in keine Hinderungsgründe nach § 29 Abs. 1 GemO vorliegen.

Ehrungen für langjährige Tätigkeit im Gemeinderat

Bürgermeister Weiß ehrte Gemeinderat Kraushaar und Gemeinderat Laderer für 10 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat mit der Ehrenurkunde sowie einer Ehrenstehle und einer Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg. Diese Auszeichnung erhalten Mitglieder des Gemeinderats, die langjährig aktiv im Gemeindegeschehen mitgewirkt haben, auf Antrag der Verwaltung.

Beide sind bzw. waren seit Mai 2014 Mitglied im Ratsgremium.

Es ist schade, so Bürgermeister Weiß, dass es für Steffen Buck, der 15 Jahre lang im Gemeinderat tätig war, von Seiten des Gemeindetags keine Ehrung gibt. Bürgermeister Weiß bedankte sich bei den Gemeinderäten für das außerordentliche Engagement in den vergangenen Jahren zum Wohle der Gemeinde.



Bild: Ehrung für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit
Untertitel: v.l.n.r. Mario Kraushaar mit BM Roman Weiß und Sven Laderer mit BM Roman Weiß

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Bürgermeister Roman Weiß verabschiedete die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder Mario Kraushaar, Steffen Buck, Hannes Runknagel, Joachim Berger und Michael Schön mit einer Urkunde und einem Geschenk der Gemeinde.



Bild: Verabschiedung seitheriger GR
Untertitel: v.l.n.r. Joachim Berger, Hannes Runknagel, Michael Schön, Steffen Buck, Mario Kraushaar, BM Roman Weiß

Bürgermeister Roman Weiß würdigte in seiner Ansprache die Arbeit der ausscheidenden Ratsmitglieder in den vergangenen Jahren. Besonderen Dank sprach er seinem bisherigen ersten Stellvertreter Mario Kraushaar aus – auch für die Vertretung, in der Zeit seiner längeren Abwesenheit im Amt.

Steffen Buck war seit Juni 2009 Mitglied im Ratsgremium. Mario Kraushaar zog im Mai 2014 und Hannes Runknagel im Mai 2019 ins Gremium ein. Als Nachrücker kamen Michael Schön im Juli 2018 und Joachim Berger im April 2022 hinzu.



Bild: GR alt und neu

Untertitel: v.l.n.r. 1. Reihe Dr. Werner Göring, Jens Gaßner, Arnold Goller, Steffen Buck, Hannes Runknagel, Mario Kraushaar, Martin Dieterich

v.l.n.r. 2. Reihe Peter Goller, Sven Laderer, Michael Schön, Andreas Bezler, Heiko Heinsch, Joachim Berger, BM Roman Weiß, Vanessa Zintgraf, Ralf Zastrow

Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte



Bild: GR neu

Untertitel: v.l.n.r. 1. Reihe Jens Gaßner, Arnold Goller, Martin Dieterich, Vanessa Zintgraf, Ralf Zastrow

v.l.n.r. 2. Reihe Dr. Werner Göring, Sven Laderer, Andreas Bezler, BM Roman Weiß

v.l.n.r. 3. Reihe Peter Goller, Heiko Heinsch

Bürgermeister Roman Weiß bedankte sich bei allen Kandidaten, die sich für die am 9 Juni 2024 statt gefundenen Wahlen zur Verfügung gestellt hatten und für den gewohnt fairen Wahlkampf. Das Engagement sei in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. In anderen Kommunen wie unserer Nachbargemeinde Hülben musste Mehrheitswahl stattfinden, da sich keine Kandidaten gefunden hatten.

Martin Dieterich richtete ein paar Worte an die ausscheidenden und neu gewählten Gemeinderatsmitglieder sowie an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Seinen Dank sprach er seinen bisherigen Gemeinderatskollegen für die letzten Jahre aus, aber auch den neu gewählten Räten, da es immer wieder eine Herausforderung darstellt, ausreichend Kandidaten für die Wahl zu finden. Schließlich dankte er allen Mitbewerbern, der Verwaltung und den vielen Wahlhelfern.

Bürgermeister Weiß schloss die Sitzung mit seinem Dank an alle ausscheidenden Gemeinderäte für die vergangenen fünf Jahre und brachte zum Ausdruck, dass er auf eine Fortsetzung dieser guten Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat hoffe.

Ein herzliches Dankeschön richtete er schließlich an Frau Lia Kasravilli für die schöne musikalische Umrahmung an diesem Abend.